

Stuttgart, 05.06.2008

Film- und Medienfestival gGmbH Jahresabschluss 2007

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	18.06.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird für die Gesellschafterversammlung der Film- und Medienfestival gGmbH beauftragt,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2007 in der vorliegenden Form festzustellen
2. den Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 155.290,41 EUR auf neue Rechnung vorzutragen
3. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten
4. für das Geschäftsjahr 2008 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Begründung

Zum Gegenstand der Film- und Medienfestival gGmbH gehört die Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals wie auch anderer film- und medienbezogenen Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2007 führte die Gesellschaft das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (26.04. - 01.05.2007), den Deutschen Wirtschaftsfilmpreis Ludwigsburg (22.11.2007) und entsprechend dem Zwei-Jahres-Rhythmus die Europäische Kurzfilm-biennale Ludwigsburg (05. – 09.07.2007) durch. Bei der Dokville (21./22.06.2007) übernahm die Film- und Medienfestival gGmbH Aufgaben als Finanzierungspartner sowie bei der Veranstaltungsdurchführung.

Im Herbst 2007 begannen auch wieder die Planungen und vorbereitenden Aktivitäten für die Projekte des nachfolgenden Geschäftsjahres.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2007 ein Eigenkapital in Höhe von 230 TEUR (Vj.: 301 TEUR) und eine Bilanzsumme von 350 TEUR (Vj.: 500 TEUR) aus. Infolge der geringeren Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft trotz des Jahresfehlbetrages gegenüber dem Vorjahr von 60,2 % auf 65,7 % erhöht.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 344 TEUR liegen um 143 TEUR über den Vorjahreswerten. Nachdem im Berichtsjahr weitere Sponsoren (darunter auch ein Premium Partner für das Trickfilmfestival) gewonnen werden konnten, haben die Sponsorenerlöse der Gesellschaft entsprechend zugenommen. Daneben haben sich auch die Anzeigenerlöse der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im Berichtsjahr von 963 TEUR auf 1.012 TEUR gesteigert werden. Darin sind mit einem Betrag von 867 TEUR die Zuschüsse der Gesellschafter (der Anteil der LHS beträgt 263 TEUR) enthalten. Hinzu kommen projektbezogene Zuschüsse und sonstige Erträge der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 145 TEUR (Vj.: 96 TEUR). Veränderungen ergeben sich insbesondere bei den projektbezogenen Zuschüssen infolge des wechselnden Veranstaltungskalenders der Gesellschaft (Europäische Kurzfilmbiennale).

Nachdem im Zusammenhang mit der Organisation der Veranstaltungen 2007 der Einsatz von zusätzlichem befristetem Personal erforderlich war, hat sich der Personalaufwand der Gesellschaft im Betrachtungszeitraum um 37 TEUR erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem IST 2006 von 687 TEUR auf 1.060 TEUR gestiegen. Die Kostensteigerungen sind hierbei im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr entsprechend dem Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführte Europäische Kurzfilmbiennale zurückzuführen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 70.906,79 EUR (Vj.: Jahresüberschuss in Höhe von 143 TEUR) ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von 102 TEUR ausgegangen worden. Zusammen mit dem Gewinnvortrag 2006 in Höhe von 226 TEUR beträgt der Bilanzgewinn 2007 der Gesellschaft 155 TEUR.

Der Jahresabschluss der Film- und Medienfestival gGmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillbebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Das Referat KBS hat die Vorlage mitgezeichnet.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Bilanz 2007
Anlage 2: GuV 2007
Anlage 3: Anhang
Anlage 4: Anlagespiegel
Anlage 5: Lagebericht

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>